

Protokoll

über die 28. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 3. Mai 2016, 18:00 Uhr, im Familienzentrum, Braunschweiger Straße 2 D, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Büschking, Helga
Gervais, Klaus
Friedsch, Peter
Heinrich, Elke
Heitsch, Rita
Münkner, Tobias
Schmidt, Horst-Dieter
Schröder, Siegfried
Wolf, Ditmar (ab 18.45 Uhr)

vom Rat:

Flebbe, Hannelore

von der Verwaltung

Brinkmann, Matthias
Grüning, Axel Stadtrat

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Löhlein, Martin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 27. Sitzung vom 23.02.2016
3. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Orsratsmitgliedes Ditmar Wolf
4. Barrierefreie Nutzung des Gehweges in der Straße am Bahnhof
- Antrag der CDU-Fraktion im Orsrat Rethen
- 4.1. Barrierefreie Nutzung des Gehweges in der Straße am Bahnhof
- Stellungnahme der Verwaltung

- 4.2. Wiederherstellung des Radweges zwischen Gleidingen/Orpheusweg und Rethen/Galgenbergweg
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen
5. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Jahres-Bilanz 2015 für das Familienzentrum
 - 6.2. Neubau Umkleide-/Sanitärräume Erbenholz
- Sachstandsbericht
 - 6.3. Erweiterung/Umbau GS Rethen
- Sachstandsbericht
 - 6.4. Wiederherstellung der Rampe Steinfeld
- Sachstandsbericht
 - 6.5. Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörrike-Straße
- Sachstandsbericht
 - 6.6. Handlauf beim Ausgang der B6-Brücke in Richtung Erbenholz
- Sachstandsbericht
7. Anfragen aus dem Ortsrat
 - 7.1. Sammelcontainer auf Privatgrundstück
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen
 - 7.1.1. Sammelcontainer auf Privatgrundstück
- Stellungnahme der Verwaltung
 - 7.2. Auslastung Familienzentrum Rethen
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen
 - 7.2.1. Auslastung Familienzentrum Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung -
 - 7.3. Fußwege im Spannfeld
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.3.1. Fußwege im Spannfeld
- Stellungnahme der Verwaltung

Ortsbürgermeisterin Helga Büschking eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung beginnt mit dem Gedenken an die verstorbene Ratsfrau Elfriede Heymann.

Herr Friedsch kritisiert den Zeitpunkt eines Ortstermins, da er für berufstätige Mitglieder des Ortsrates nicht zu erreichen ist.

Die Tagesordnung wird um die Drucksache 2016/149 zu Tagesordnung 4.2 erweitert. Die Punkte 6.1 soll mit den Punkten 7.2 und 7.2.1 gemeinsam beraten werden. Der Tagesordnungspunkt 3 verschiebt sich bis zur Ankunft von Ditmar Wolf.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

Klaus-Dieter Meyer verliest ein Schreiben des Seniorenbeirates bezüglich der Schließung der Post und des Abbaus eines Briefkastens in Alt-Laatzten.

Herr Odenthal merkt an, dass beim Umbau des DM-Marktes keine behindertengerechte Zugänge hergestellt werden. *(Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: Der Bereich wurde kontrolliert und der Bauherr aufgefordert, die errichteten Borde entsprechend der Baugenehmigung abzusenken.)*

Herr Odenthal kritisiert zudem die Parkzeitbeschränkung vor ALDI auf zwei Stunden, da dieser Parkplatz auch die Braunschweiger Straße entlastet. Herr Grüning verweist auf die bald entstehenden P+R Parkplätze.

zu Punkt 2:

Protokoll über die 27. Sitzung vom 23.02.2016

Herr Schmidt bittet um eine Änderung zu Punkt auf Seite 178. Richtig: „Herr Schmidt meinte, es besteht ein Mangel, da Kinder für die vierte Klasse nicht aufgenommen werden.“

Das Protokoll mit diesen Änderungen wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

2016/139

zu Punkt 4:

Barrierefreie Nutzung des Gehweges in der Straße am Bahnhof - Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 4.1:

2016/139/1

Barrierefreie Nutzung des Gehweges in der Straße am Bahnhof - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Grüning erläutert auf Nachfrage den Sachstand zum provisorischen Ausbau der Straße Am Bahnhof. Mitte/Ende April wurde die provisorische Verbindung der Straße "Am Bahnhof" zur Straße "Zur Sehlwiese" zurückgebaut. Diese Verbindung war im

Rahmen der Bauarbeiten zum Hochbahnsteig errichtet worden. Zurzeit werden die letzten Details der Ausschreibung für die endgültige Herstellung der Verbindung ausgearbeitet. Diese im Sommer 2016 erstellt werden.

Frau Heitsch erkundigt sich, ob in Höhe der Hannoverschen Werkstätten eine Querungshilfe geschaffen wird (Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: *Der Kreuzungsbereich Zur Sehlwiese/Dr.-Alex-Schönberg-Straße/ Am Bahnhof wird mit taktilen Elemente barrierefrei ausgebaut.*)

Herr Friedsch hat beobachtet, dass in der Straße Zur Sehlwiese im Rahmen der Bauarbeiten Absackungen entstanden sind (Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: *Bei der Erstellung von Grundstückshausanschlüssen ist die Straße an zwei Stelle abgesackt. Die Schäden wurden bereits behoben.*)

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Ditmar Wolf erscheint zur Sitzung.

zu Punkt 3: 2016/112

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Ortsratsmitgliedes Ditmar Wolf

Feststellungsvermerk für die Niederschrift:

Herr Wolf ist neues Mitglied im Ortsrat der Ortschaft Rethen. Die Verpflichtung nach § 60 in Verbindung mit § 91 Absatz 5 NKomVG sowie die Pflichtenbelehrung nach § 43 in Verbindung mit § 91 Absatz 4 NKomVG sind erfolgt.

zu Punkt 4.2:

2016/149

Wiederherstellung des Radweges zwischen Gleidingen/Orpheusweg und Rethen/Galgenbergweg - Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen

Herr Grüning erläutert, dass grundsätzlich bei derartigen Baumaßnahmen die ordnungsgemäße Wiederherstellung gefordert und überprüft wird. Die Qualität der Oberfläche wird hinterher sicher besser sein, eine gänzliche Umgestaltung dieses Bereichs ist nicht vorgesehen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 5:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Nach der vergangenen Ortsratssitzung wurde Kontakt mit der Firma ALDI aufgenommen: Der gewünschte Papierkorb wurde bereits installiert, der Handlauf ist Auftrag gegeben. ALDI wurde auf den notwendigen Winterdienst hingewiesen.

Im Bereich des Hochbahnsteigs wurde das angemahnte Gelände zwischen Bushaltestelle und Stadtbahn angebracht. Bei den Fußgängerfurten handelt es sich um sogenannten geteilte Furten. Diese berücksichtigen zum einen die Belange der Sehbehinderten, die einen Bordstein als Tastkante benötigen, sowie der Gehbehinderten, die eine möglichst flache Absenkung zum Überfahren benötigen. Diese Planung wurde im Vorfeld mit der Interessenvertretung Sozialverband Deutschland abgestimmt.

Im Bereich der Unterführung der B6 in Rtg. Tennisanlage wurde die Spundwand instand gesetzt und der Weg wieder frei gegeben.

Nach Auskunft der Straßenmeisterei Sarstedt (NLStbV) muss die alte Brücke der „alten B443“ abgerissen werden, da sich die Kappe bereits gelöst hat. Eine Überfahung mit PKW und schwerer ist daher aus Gründen der Verkehrssicherheit derzeit nicht möglich. Der Neubau der Brücke ist geplant, wird jedoch nur mittel- bis langfristig umzusetzen sein. Die Brücke ist nicht denkmalgeschützt. Da die Brücke in dieser Zeit aus den vorgenannten Gründen für eine lange Zeit nicht überfahren werden darf, der Fußgänger- und Radverkehr jedoch gefahrlos passieren kann, wurden die Absperrungen fest im Bodenbelag fixiert (angeschraubt). Damit wird ein mutwilliges Verschieben unterbunden.

Auf Anfrage hin wurden die Stapelteiche (ehem. Klärteiche der Zuckerfabrik Rethen) überprüft. Es wurden weder ein defekter Schieber noch sprudelndes Wasser vorgefunden. *(Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: Die NW-Pumpe am Regenrückhaltebecken Verlängerung Meineckestraße, die Wasser aus dem Regenrückhaltebecken in die Stapelteiche pumpt, war aufgrund des größeren Stromausfalls in Gleidingen vor einiger Zeit ausgefallen. Nachdem der Strom wieder da war, ist die Pumpe nicht gleich wieder angelaufen, da die Steuerung aufgrund des Stromausfalls angestiegen war. Inzwischen ist der Fehler behoben und die Pumpe läuft wieder. Die Pumpe wird wöchentlich kontrolliert.)*

Umlaufzeit der Ampelschaltungen Hildesheimer Straße und Haltestelle Rethen/Bahnhof hat die Region Hannover folgendes geantwortet:

Weil die neue Lichtsignalanlage in die vorhandene Koordinierung im Zuge der Hildesheimer Straße eingebunden ist, können die Wartezeiten für Fußgänger tatsächlich etwas länger sein.

Eine Möglichkeit, die Wartezeiten zu verkürzen, wäre z. B., die Anlage aus dieser Koordinierung herauszunehmen und nur noch das verkehrsabhängige Signalprogramm zu schalten. Allerdings wird der Verkehr auf der Hildesheimer Straße dann nicht mehr so flüssig laufen, da durch viele Anforderungen auch viele Stopps entstehen. Eine weitere Möglichkeit wäre auch, die Umlaufzeiten zu verkürzen. Auch hier würden sich die Wartezeiten reduzieren, aber auch dieses geht zu Lasten des Hauptverkehrsstroms, da die Ampeln viel häufiger schalten.

Bei Stadtbahnfahrt werden die Fußgänger, die die Hildesheimer Straße queren wollen, nicht freigegeben, um zu verhindern dass diese Verkehrsteilnehmer dazu verführt werden, den gesperrten Gleisbereich zu queren und vor die Stadtbahn laufen.

Herr Grüning schlägt vor, für die nächste Sitzung einen Vertreter der üstra in den Ortsrat einzuladen, um die technischen Details zu erörtern.

Sachstandsbericht P+R-Fläche Bahnhof Rethen – Westseite:
 Ende 2016 sollen die Planungen aufgenommen werden, um in 2017 einen Finanzierungsantrag bei der LNVG zu stellen. Der Bau erfolgt dann nach positivem Bescheid und unter Voraussetzung entsprechend verfügbarer Haushaltsmittel in 2018.

**zu Punkt 6:
 Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 6.1: 2016/052
 Jahres-Bilanz 2015 für das Familienzentrum**

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7.2: 2016/102
 Auslastung Familienzentrum Rethen
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen**

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7.2.1: 2016/102/1
 Auslastung Familienzentrum Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung -**

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Frau Heinrich bittet die Verwaltung das Netzwerk für Flüchtlinge nochmal auf die Möglichkeiten der Nutzung des Familienzentrums hinzuweisen. Die Verwaltung wird ebenso gebeten, die Gründe für die Nicht-Nutzung der Angebote im Familienzentrum geführt haben noch einmal zu prüfen.

(Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: Im Sommer vergangenen Jahres wurde dem Netzwerk für Flüchtlinge auf Anfrage zwei Stunden pro Woche für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Familienzentrum reserviert. In anderen Einrichtungen werden Kurse für eine ergänzende Sprachförderung angeboten. Nach Einschätzung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben die Flüchtlinge aus der Unterkunft in der Hildesheimer Straße oder anderswo die Angebote im Familienzentrum nicht angenommen. Die Helferinnen und Helfer beobachten auch aus anderen Einrichtungen, dass ergänzende Angebote fast ausschließlich nur direkt in den Unterkünften vorort angenommen werden.

Inzwischen bietet aber der Volkschor Rethen ein spezielles Sing-Angebot für Flüchtlinge in den Räumen des Familienzentrums an. Über die Auslastung des Angebotes kann noch nicht berichtet werden. Die Verwaltung hofft, durch freiwerdende Zimmer in der Unterkunft Hildesheimer Straße bald auch dort Gruppenräume vorhalten zu können.)

zu Punkt 6.2:
Neubau Umkleide-/Sanitärräume Erbenholz
- Sachstandsbericht

Frau Heitsch bekräftigt den Wunsch, den Neubau der Umkleide-/Sanitärräume Erbenholz dringend voranzutreiben.

Herr Grüning erläutert den beschlossenen Antrag des Rates, anstehende Baumaßnahmen zu einer Prioritätenbildung aufzulisten. In der Ratssitzung vor der Sommerpause soll diese Prioritätenliste beschlossen werden. Im Verwaltungsentwurf ist ein vorgezogener Beginn der Neubauten vorgesehen. Demnach könnte Ende nächsten Jahres das Gebäude fertig sein.

zu Punkt 6.3:
Erweiterung/Umbau GS Rethen
- Sachstandsbericht

Herr Grüning erläutert, dass die Verwaltung auf Basis der Schülerzahlprognosen ein Raumprogramm für die Grundschule erarbeitet hat. Das wird aktuell abgestimmt. Nach derzeitigem Erkenntnisstand scheint die Grundschule Rethen ohne eine bauliche Erweiterung auszukommen.

zu Punkt 6.4:
Wiederherstellung der Rampe Steinfeld
- Sachstandsbericht

2015/222/5

Herr Brinkmann erläutert, dass eine Firma beauftragt ist, die nördliche Rampe wieder herzustellen.

(Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: Die Wege sind ausgebessert, die Drängelgitter umgesetzt und der Hochbord wurde abgesenkt.)

zu Punkt 6.5:
Verkehrsberuhigung in der Eduard-Mörrike-Straße
- Sachstandsbericht

2015/294

Herr Brinkmann erläutert, dass die Geschwindigkeiten dort im Mai gemessen werden. Die Ergebnisse und Auswertungen der Messungen werden dem Ortsrat in der nächsten Sitzung vorgestellt. Auch in der Gubiner Straße wird der Verkehr gemessen werden. Herr Gervais beschreibt die Situation vor Ort. Dort parken Fahrzeuge gerade nachts beidseitig, was die Feuerwehrezufahrt erschwert.

zu Punkt 6.6: **2016/044**
Handlauf beim Ausgang der B6-Brücke in Richtung Erbenholz
- Sachstandsbericht

Die Anbringung des Handlaufes wurde zugesagt.

Mündliche Mitteilung:

Herr Brinkmann teilt mit, dass einige Gestaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Rethen für 2016 geplant sind: Im Bereich des Haupteinganges/der Kapelle soll eine Entsiegelung von Flächen vorgenommen werden. Betonplatten sollen aufgenommen und die freiwerdenden Flächen mit Rasen eingesät werden. In diesem Zusammenhang sollen ebenfalls die vorhandenen Bänke aufgearbeitet bzw. ersetzt werden. Die Standorte der Bänke sollen dabei optimiert werden. Des Weiteren sind Wegesanie- rungsarbeiten am Asphaltweg vorgesehen.

zu Punkt 7:
Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 7.1: **2016/086**
Sammelcontainer auf Privatgrundstück
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Rethen

Herr Friedsch bittet um Prüfung des Containers auf dem Garagenhof Zur Sehlwiese Ecke Zuckerstraße. *(Erläuterung der Verwaltung im Protokoll: Der Container dort ist genehmigt.)*

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.1.1: **2016/086/1**
Sammelcontainer auf Privatgrundstück
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3: **2016/136**
Fußwege im Spannfeld
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne im Ortsrat Rethen

Herr Grüning erläutert die Möglichkeiten der Verwaltung, bei unterlassenen Pflege- maßnahmen der Anlieger die Interessen der Allgemeinheit zu wahren.

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7.3.1:
Fußwege im Spannfeld
- Stellungnahme der Verwaltung**

2016/136/1

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Ende: 20:00Uhr

gez. Grüning
Stadtrat

gez. Büschking
Ortbürgermeisterin

gez. Brinkmann
Protokoll